

Ein Service von:

---



## Schritt-für-Schritt-Anleitung:

Brennholzlager bauen

Aus der Zeitschrift:

Bauen & Renovieren  
3/4 2011

---

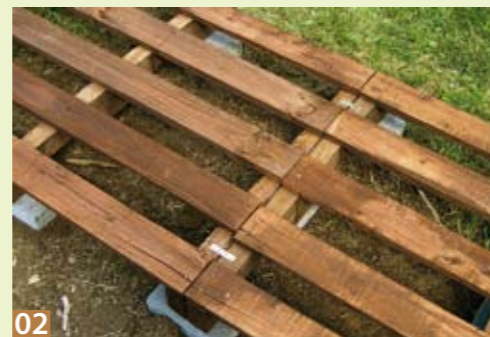
Heftbestellung online:  
[www.buecherdienst.de](http://www.buecherdienst.de)

# Garten: Brennholzlager bauen

So lagert man das Brennholz richtig: Es hat Abstand zum Boden, ist von oben regengeschützt, aber Luft kann zwischen den Scheiten hindurchziehen.



**01** Am vorgesehenen Standort werden Paletten ausgelegt. Damit sie nicht in Kontakt mit Bodenfeuchte kommen, richtet man sie auf ...



**02** ... Pflastersteinen aus. Gegen ein Verrutschen werden die Paletten noch durch Winkel- oder Flachverbinder miteinander verbunden.



**03** Entlang der Palettenreihe werden Einschlagbodenhülsen in die Erde geschlagen. Man bohrt erst mit einer Stahlstange vor.



**05** Die Pfosten werden mit Hilfe einer Winkelwasserwaage exakt senkrecht ausgerichtet und mit den Bodenhülsen verschraubt.



**04** In die Hülsen im Abstand einer Palettenlänge werden Vierkanthölzer eingestellt, die man zuvor am unteren Ende imprägniert hat. Die hinteren Pfosten sind entsprechend dem gewünschten Dachgefälle niedriger.



**06** Die Auflagehölzer (Pfetten) der Dachkonstruktion werden auf den Pfosten ausgerichtet. Sie werden jeweils mittig auf den ...



**07** ... Pfosten gestoßen, zuerst vorgebohrt und mit langen Schrauben mit den senkrechten Vierkanthölzern verschraubt.



**08** Mit Überstand werden die Dachsparren im Abstand von jeweils einer halben Palettenlänge auf den Pfetten ausgelegt.



**09** Die Sparren werden mit den Pfetten verschraubt. Hierbei kommen Schwerlast-Winkelverbinder zum Einsatz.



**10** Anschließend werden Schalbretter in Sparrenlänge oben aufgelegt und mehrfach mit den Sparren verschraubt.



**11** Vorn wird ein Stirnbrett angeschraubt, dann Dachpappe ausgerollt, um die Kanten gezogen und mit Pappnägeln angeheftet.



**12** Mit Hilfe von Querbretern mit Lüftungsabstand wird der Unterstand stabilisiert und in große Fächer eingeteilt.

Fotos: GAH-Alberts

**K**aminholz muss trocken sein, damit es gut verbrennt und den besten Heizwert erreicht. Frische Holzscheite sollten nicht zu eng gestapelt an einem überdachten Ort lagern, damit die Restfeuchte aus dem Holz entweicht.

Wichtig ist, dass das Holz von Luft umspült wird. Die Garage ist also kein geeigneter

Lagerplatz. Besser geeignet ist da schon ein Vordach an einer Hauswand, wobei das Holz nicht bis direkt an die Wand reichen soll. Richtig prima ist ein eigens dafür gebauter Holzunterstand. Dieser muss nicht unbedingt ganz nah beim Haus oder bei der Terrassentür sein. Das Brennholz für den Ofen sollte man ja ohnehin schon mindestens einen

Tag vor dem Verbrauch ins Haus holen, damit es noch besser vorgetrocknet ist – ein direkter Zugriff aufs große Holzlager ist daher nicht so sehr wichtig.

Der Unterstand kann zugleich noch andere Funktionen übernehmen, er kann etwa als Sicht- oder Lärmschutz dienen und einen großen Garten untergliedern.

Am einfachsten lässt sich das Lager auf einem ebenen Grundstück bauen, leichtes Gefälle kann man wie hier durch eine stufige Aneinanderreihung der Paletten und in der Höhe angepassten Pfosten auffangen.

Beim Bau des vorderen und hinteren Rahmens wurden Einschlagbodenhülsen eingesetzt als moderne Alternative

zu Punktfundamenten und Pfostenschuhen. Mit Hilfe einer Schlauchwaage oder mit einem Lasermesswerkzeug kann man die in die Hülsen eingesetzten Vierkanthölzer horizontal ausrichten, markieren, wieder aus den Hülsen nehmen und entsprechend ablängen. Danach werden die Pfosten mit rostfreien Schrauben in den Bodenhülsen fi-

xiert. Auf den Pfosten werden waagrecht Kanthölzer befestigt, im 90-Grad-Winkel dazu werden dann die Dachsparren mit Winkelverbindern angeschraubt. Hierauf werden Schalbretter befestigt, die anschließend mit Dachpappe überzogen werden. Die waagrecht jeweils zwischen vorderem und hinterem Pfosten angebrachten Bretter geben

dem Bauwerk und dem gelagerten Holz zusätzlichen Halt und ermöglichen die einfache Sortierung des Holzes in unterschiedliche Jahrgänge.

Unser Unterstand ist an der Wetterseite mit einer Stulp-schalung geschlossen worden. Die Pfosten wurden im Bodenbereich ausschließlich aus optischen Gründen noch mit Blech umkleidet. ■

## Weitere Informationen

Material: Dachpappe, -stifte, Europaletten, Holzbalken 70 x 70 mm, Nägel, Kanthölzer, Pflaster, Schalbretter, Schrauben, Einschlagbodenhülsen, Winkel-, Flachverbinder. GAH-Alberts bietet ein Beschläge-Set für einen zwei Paletten breiten Unterstand für 270 Euro an.